



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

	Es informiert Sie	Sylvia Meyer
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Herrn Ludger Kineke	Telefon (0202)	0202 563-54 59
	Fax (0202)	
	E-Mail	sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de
	Datum	18.06.2025
Antrag	Drucks. Nr.	VO/0753/25 öffentlich

Zur Sitzung am 03.07.2025	Gremium Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit
-------------------------------------	---

Harmonisierung der Zahlungsmodalitäten bei bewirtschafteten Parkhäusern und Parkplätzen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Kineke,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass die Verwaltung Gespräche mit den privaten Parkplatz- und Parkhausbetreibern führt, mit dem Ziel eine Harmonisierung der Zahlungsmodalitäten zu erreichen. Dies könnte z.B. im Rahmen eines Runden Tisches geschehen. Anzustreben ist zudem, dass die Gebühren bei bewirtschafteten Parkhäusern und Parkplätzen günstiger sind, als die bei öffentlichen Straßenrandparkplätzen.

Begründung

Bei der Einführung der Parkleitsysteme für Barmen und Elberfeld, gab es eine Arbeitsgruppe mit den damals aktiven Betreibern von Parkeinrichtungen, der Verwaltung und der IHK. Dort wurden die Modalitäten für den Anschluss an das Parkleitsystem festgelegt, aber auch vereinbart, dass Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum grundsätzlich günstiger sein sollten, als in Parkhäusern und auf Parkplätzen.

Inzwischen gibt es nicht nur sehr unterschiedliche und eine für die NutzerInnen unübersichtliche Vielfalt von Parkgebühren, sondern vor allem auch sehr verschiedene Zahlungsmodalitäten.

Während z.B. beim Parkhaus Ohligsmühle und auf dem Parkplatz „Aue 2“ (Obergrünwalder Straße) nur Barzahlung möglich ist, kann in der Tiefgarage Johannisberg gar nicht mehr mit Bargeld bezahlt werden.

Ziel der Gespräche sollte sein, dass im Stadtgebiet von Wuppertal einheitliche Zahlungsmodalitäten angeboten werden, damit die Menschen problemlos in Parkeinrichtungen parken können und dadurch das Parken im öffentlichen

Straßenraum reduziert wird. Hier könnten dann wo möglich und sinnvoll, Parkplätze zu sog. „Parklets“ (mit Sitzmöglichkeiten), Radabstellanlagen oder Grünflächen umgestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich T. Christenn
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Guido Mengelberg
Stadtverordneter